



Red Bull X-Alps kommt wieder nach Aschau-Chiemsee

Beitrag

Red Bull X-Alps 2019, das härteste Abenteuerrennen der Welt, startet am 16. Juni 2019 in seine neunte Ausgabe. Von Salzburg aus werden 32 Athleten aus 20 Nationen die 1.138km lange Strecke quer über die Alpen nur zu Fuß und mit dem Paragleiter überqueren und darum kämpfen, als Erster das Ziel in Monaco zu erreichen. Jeder ihrer Schritte wird dabei von fortschrittlicher Live Tracking Technologie erfasst und für Millionen von Fans zugänglich gemacht. Es starten 16 Veteranen, 15 Rookies und der fünfmalige Gewinner des Rennens, der den sechsten Titel in seiner Siegesserie anstrebt.

Auf ihrem Weg müssen die Athleten 13 Turnpoints in 6 verschiedenen Ländern passieren. Vor dem Rennen wird es einen eintägigen Prolog geben, bei dem die Abenteurer um eine gute Ausgangsposition für das Hauptrennen kämpfen werden. Die ersten drei Athleten gewinnen außerdem jeweils einen zusätzlichen Night Pass, mit dem sie durch eine zweite Nacht im Hauptrennen weiterlaufen dürfen.

Die diesjährige Route wird die Abenteurer in sowohl bekannte als neue Gebiete führen – garantiert sind täglich steinige Aufstiege, spektakuläre Flüge und wesentliche strategische Entscheidungen – eine Herausforderung für Körper und Geist. Mit einer anspruchsvolleren Route als jemals zuvor werden die Red Bull X-Alps 2019 für Spannung, Abenteuer und hochalpine Action sorgen. Der Gewinner muss sowohl mental als auch körperlich top fit sein und einerseits sehr gut vorausplanen, aber auch kurzfristig die richtigen Entscheidungen treffen können – und ein wenig Glück gehört auch dazu. Red Bull X-Alps 2019 ist das härteste Abenteuerrennen der Welt – und es geht bald los.

Wichtige Termine

- Prolog in Wagrain – Kleinarl: 13. Juni 2019
- Pressekonferenz im Hangar 7, Salzburg: 15. Juni 2019
- Rennstart in Salzburg: 16. Juni 2019

Die neue Route der Red Bull X-Alps 2019 wird die herausforderndste in der 16-jährigen Geschichte des Rennens. 32 Athleten aus 20 Nationen, unter Ihnen 30 Männer und 2 Frauen, legen nur zu Fuß und

mit dem Paragleiter über 1.138 km auf ihrem Weg quer durch die Alpen von Salzburg nach Monaco zurück. Dabei müssen sie 13 Turnpoints – die höchste Anzahl seit Anbeginn des Rennens – in 6 Ländern entlang der Alpen passieren. Die Route führt dabei durch Österreich, Deutschland, Italien, Schweiz, Frankreich und Monaco. Damit wird das härteste Abenteuerrennen der Welt noch anspruchsvoller und unvorhersehbarer als je zuvor.

Dabei müssen die Athleten den Hauptkamm der längsten Gebirgskette Europas fünf Mal in nord-südlicher beziehungsweise ost-westlicher Richtung überqueren. Auch Renndirektor Christoph Weber sagt, es wird härter als je zuvor. „Das Rennen findet früher statt, als in den Jahren zuvor – im hochalpinen Gelände könnte noch deutlich mehr Schnee liegen, der das Vorankommen der Athleten erschwert. Wenn das Wetter nicht gut genug ist, um zu fliegen, könnte es ein sehr langes und kräftezehrendes Rennen nach Monaco werden.“

Am historischen **Mozartplatz in Salzburg, Österreich** ist der **Start** der neunten Edition der Red Bull X-Alps. Von hier aus werden die Athleten durch die Altstadt auf den **Gaisberg** zu **Turnpoint 1** laufen. Tausende Fans aus aller Welt werden dabei sein, um die Athleten anzufeuern, wenn sie vor der einzigartigen Aussicht ihre Gleitschirme auspacken und den ersten Flug des Rennens starten.

Vom Gaisberg aus geht das Rennen weiter zu **Turnpoint 2** in **Wagrain – Kleinarl**, einem Ferienort im Süden Salzburgs. Die Athleten werden dieses Gebiet bis dahin bereits sehr gut kennen, da der Prolog, ein 1-Tages-Rennen vor dem Hauptrennen, dort nur wenige Tage zuvor stattfindet. Anschließend führt die Route die Athleten in die nördlichen Alpen zu **Turnpoint 3, Aschau – Chiemsee**. Von dort ist es ein weiter Weg zu **Turnpoint 4, Kronplatz** in Italien der eine Überquerung des fast 4.000 m hohen Alpenhauptkamms mit sich bringt. Dort angekommen, müssen die Athleten nur noch das Turnpoint Schild am Gipfel neben dem berühmten Messner Mountain Museum unterschreiben und können ihr Rennen direkt fortsetzen.

Nun führt die Route wieder zurück nach Norden zur Zugspitze, dem höchsten Berg Deutschlands. Die Athleten müssen sie nördlich umrunden, um anschließend erneut über die österreichische Grenze zu **Turnpoint 5, Lermoos – Tiroler Zugspitz Arena** zu gelangen. Haben die Athleten diesen Turnpoint erreicht, geht die Reise weiter in Richtung Westen. **Turnpoint 6** ist **Davos** in der Schweiz und liegt direkt neben dem malerischen Davosersee. Anschließend geht es weiter zu **Turnpoint 7, Titlis**, oberhalb von Engelberg, wo die Athleten das höchste Turnpoint Schild des Rennens auf einem Gletscher auf 3.200m Höhe unterzeichnen müssen.

Danach müssen die Abenteurer **Turnpoint 8**, den **Eiger**, einen der berühmtesten Berge der Welt, sowie **Turnpoint 9** am höchsten Gipfel der Alpen, dem **Mont Blanc** passieren. Das nächste Turnpoint Schild erwartet die Athleten bei **Turnpoint 10** in **St Hilaire**, Frankreich, der Heimat des ältesten Freiflugfestivals der Welt. Nun beginnt der letzte kräftezehrende Abschnitt, vorbei an **Turnpoint 11** dem **Monte Viso**, der letzten großen Felspyramide in Italien, und **Turnpoint 12, Cheval Blanc**, können die Athleten ihren Blick nun endlich in Richtung Peille richten.

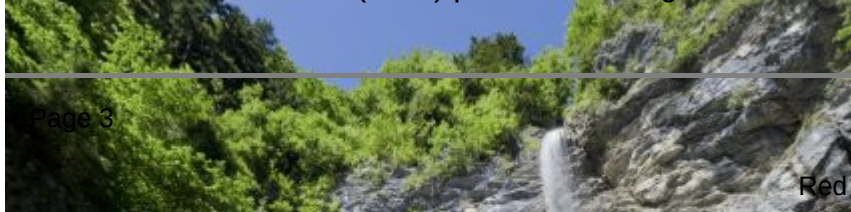
Den Kampf um den Titel werden die siegeshungrigen Abenteurer im Zielsprint auf den letzten 91 km hin zu **Turnpoint 13** in **Peille**, Frankreich austragen, wo auch die Zeit stoppt. Von dort dürfen die Athleten zu ihrem 2km langen Siegesflug über die traumhafte Bucht von Monaco abheben. Nach der punktgenauen Landung am Landefloß im warmen, türkisblauen Wasser des Mittelmeers können die Athleten ihren Emotionen freien Lauf lassen und den Erfolg feiern, das Ziel des härtesten Abenteuerrennens der Welt erreicht zu haben.

Aufgrund der enormen Distanz sowie der hohen Anzahl an Turnpoints, ist die neue Route der Red Bull X-Alps 2019 die vermutlich Anspruchsvollste in der 16-jährigen Geschichte des Rennens. Von jetzt an haben die Athleten nur noch 3 Monate Zeit, um ihren Körper und Geist auf die bevorstehende gigantische Herausforderung vorzubereiten. Die intensive Analyse der Route ist ein entscheidender Aspekt, aber um als Sieger aus diesem Rennen hervorzugehen braucht es ein neues Level an Ausdauer, Entschlossenheit und Siegeswille. Man kann nicht vorhersagen, wer sich den Titel holen wird, aber mit den besten Abenteuerathleten der Welt wird es definitiv ein unvergessliches Rennen.

Tobias Grossrubatscher (ITA2) performs during Red Bull X-Alps preparations in Aschau, Germany on June 9, 2017

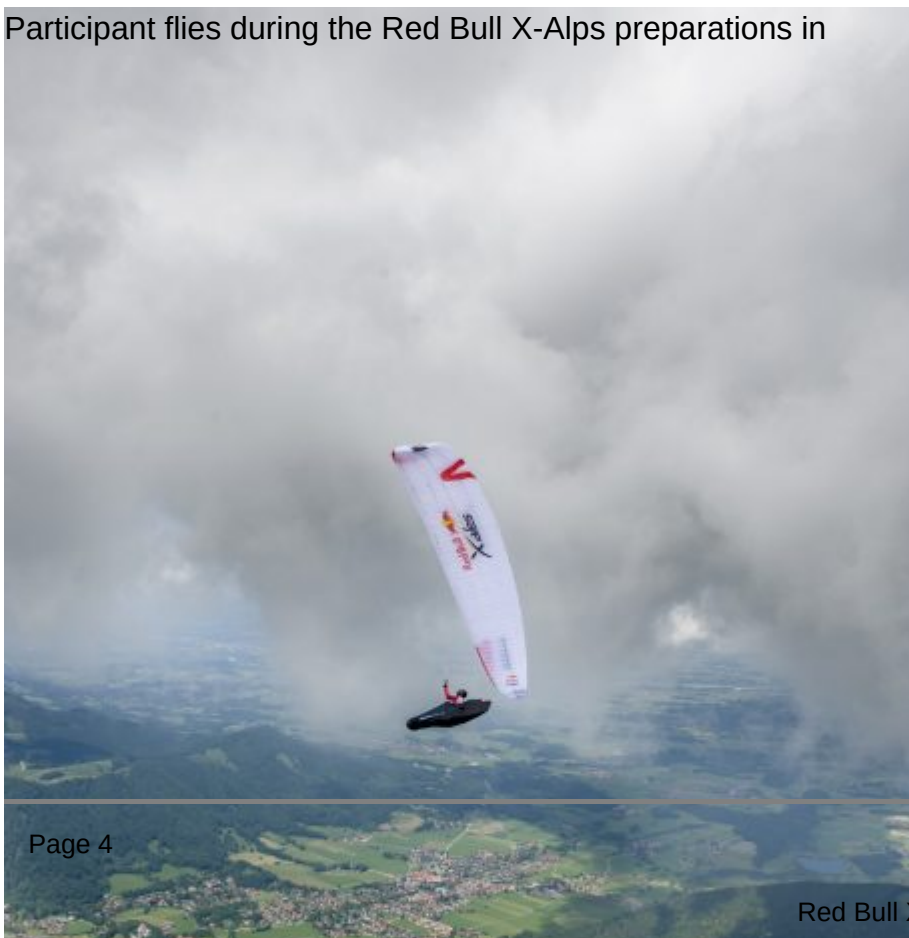


Tobias Grossrubatscher (ITA2) performs during Red Bull X-



Alps preparations in Aschau/Germany

Participant flies during the Red Bull X-Alps preparations in





Aschau, Germany on June 3, 2017

Participant flies during the Red Bull X-Alps preparations in Aschau, Germany on June 3, 2017

Participant flies during the Red Bull X-Alps preparations in Aschau, Germany on June 3, 2017

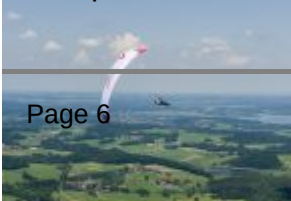
Participant flies during the Red Bull X-Alps preparations in Aschau, Germany on June 3, 2017



Participant flies during the Red Bull X-Alps preparations in Aschau, Germany on June 3, 2017



Participant flies



during the Red Bull
X-Alps preparations
in Aschau,
Germany on June
3, 2017



Francesca D'emanuele
KONDITORIN



Hochzeitstorten



Rohrdorferstr. 4 1/2
83101 Achenmühle
Telefon: 08032 / 1602
Mobil: 0155 - 10498366
Webseite: www.francescademanuele.de
Mail: mail@francescademanuele.de

Kategorie

1. Freizeit

Schlagworte

1. Alpen
2. Aschau
3. Chiemgau
4. Chiemsee
5. Umland

6. X-Alps